

## Lektion 9 Zusatzübungen (viele Acl, jeweils gelb markiert!)

Oft kommen zwei Akkusative vor, d.h. es ist wichtig, den richtigen Akkusativ mit dem Infinitiv zu verbinden! Ich habe jeweils zwei Übersetzungen gemacht: 1. Mit einem dass-Satz, 2. Mit einem eigenständigen Satz, in dem der Akkusativ zum Subjekt wird.)

1. Ein berühmtes Zitat wird dem altrömischen Politiker Appius zugewiesen:

**Appius ait fabrum esse suae quemque fortunae.**

ait: er/sie sagt(e); faber, -bri m.: *Schmied*; Appius: um 300 v. Chr., Erbauer der nach ihm benannten Via Appia und des Aquäduktes, Aqua Appia; quisque, quaeque, quidque = jeder für sich, jeder einzeln

Übersetzung: Appius sagt(e), ein jeder sei seines Glückes Schmied. / Appius sagt(e): Jeder ist seines Glückes Schmied.

2. Seneca schreibt in einem Brief an Lucilius:

**Nolo tibi umquam deesse laetitiam.**

nolo, nolle: *nicht wollen*; umquam: *jemals*; laetitia, -ae f.: *Heiterkeit*

Übersetzung: Ich möchte nicht, dass Dir jemals die Heiterkeit fehlt. / Mein Wunsch lautet: Dir soll niemals die Heiterkeit fehlen.

3. Nach dem Mythos mussten die olympischen Götter sich gegen eine feindliche Götterfamilie, die Titanen, durchsetzen:

**Titanas bellum adversus deos gessisse proditur.**

Titanas: *Akk. Pl. M. (griech. Form)*; adversus (mit Akk.): *gegen*; prodere, prodeo, prodidi, proditum = *hervorgehen*; proditur = *es wird erzählt*; gerere, gero, gessi, gestum = *tragen, führen*

Übersetzung: Es wird erzählt, dass die Titanen Krieg gegen die Götter geführt haben. / Es wird erzählt: Die Titanen führten Krieg gegen die Götter.

4. Cicero beschuldigt einen politischen Gegner, er lasse es an Entschlossenheit gegenüber gefährlichen Verschwörern wie Catilina fehlen:

**Ego Catilinam perire volui; num tu Catilinam salvum esse voluisti?**

Übersetzung: Ich wollte, dass Catilina zugrunde geht; wolltest du (etwa), dass Catilina heil davonkommt? / Mein Wunsch lautete: Catilina soll zugrunde gehen; wolltest Du etwa Folgendes: Catilina soll heil davonkommen?

5. Obwohl der Senat sich wider bessere Einsicht entschieden hatte, einen riskanten Krieg zu beginnen, waren die römischen Truppen am Ende erfolgreich:

**Eventus docuit fortes fortunam iuvare.**

e-ventus, -us m.: *Ergebnis, Ende, iuvare, iuvo, iuvi, iuvatum = helfen (Achtung: im Deutschen mit Dativ: wem helfen? Im Lateinischen mit Akkusation: wen unterstützen!); fortis, fortis, forte, Adj. = stark*

Übersetzung: Das Ergebnis lehrte, dass das Glück den Starken hilft. / Das Ergebnis lehrte: Das Glück hilft den Starken (vgl. das deutsche Sprichwort: Glück hat auf Dauer nur der Tüchtige).

#### 6. Caesar beschreibt den Götterhimmel der Gallier:

**Galli habent opinionem lovem imperium caelestium tenere.**

caelestis, -e: *himmlisch* → Pl. *Götter*; *lovis, lovis = Jupiter (mit der Arial-Schrift schlecht erkennbar, weil es auch „lovis“ mit „l“ wie „leicht“ heißen könnte!)*

Übersetzung: Die Gallier haben die Meinung, dass Jupiter die Herrschaft der himmlischen Dinge innehat. / Die Gallier meinen: Jupiter habe die Herrschaft über die himmlischen Dinge inne. (Achtung: caelestium ist hier nicht ein Adverb im Akkusativ, das zu „imperium“ gehört, sondern ein Genitiv Plural Neutrum: die himmlischen Dinge).

#### 7. In einer Rede schildert Cicero die Unruhen des Bürgerkriegs, in denen selbst Persönlichkeiten wie der berühmte Redner und Advokat Hortensius ihres Lebens nicht sicher sein konnten:

**Vidi Quintum Hortensium paene interfici servorum manu.**

Paene (Adv.): *beinahe, fast*

Übersetzung: Ich sah, dass/wie Quintus Hortensius fast durch die Hand der Sklaven umgebracht wurde. / Ich sah: Quintus Hortensius wurde fast durch die Hand der Sklaven umgebracht.

#### 8. Cicero erklärt die Rolle der Menschen zueinander, wie sie die Stoiker erklärt haben:

**Placet Stoicis homines hominum causa esse generatos.**

genero, -are: *erschaffen*; *causa ist hier eine Präposition und heißt: „um ... willen“.*

Übersetzung: Es gefiel den Stoikern (zu meinen), dass die Menschen um der Menschen willen hervorgebracht wurden. / Die Stoiker meinten: Der Mensch ist um des Menschen willen hervorgebracht worden (d.h. Selbstzweck).

#### 9. Aus dem Traktat des Censorinus über die Zeitrechnung:

**In horas XII diem divisum esse noctemque in totidem vulgo notum est.**

vulgo: *allgemein*

Übersetzung: Es ist allgemein bekannt, dass der Tag in zwölf Stunden eingeteilt ist und die Nacht in ebenso viele (Stunden). / Es ist allgemein bekannt: Der Tag ist in

zwölf Stunden eingeteilt und die Nacht ebenso. (Hier muss man unbedingt zunächst das Satzsubjekt herausfinden: „notum est“, mit dem Zusatz „vulgo“ = allgemein.)

10. In einer Komödie von Plautus widersetzt sich ein Vater dem Plan, dass seine Tochter einen reichen Nachbarn heiratet:

**Venit mihi in mentem te esse hominem divitem, me autem esse hominem pauperum pauperrimum.**

quo – eo: je – desto; dilucidus, -a, -um: deutlich (diese Erläuterungen passen gar nicht zum Satz?!)

Übersetzung: Mir kam in den Sinn, dass Du ein reicher Mensch bist, dass ich aber ein höchst armer armer Mensch bin. / Mir kam in den Sinn: Du bist ein reicher Mensch, ich aber der Ärmste der Armen.

11. Laut Cicero kam Rom aus folgendem Grund zu seinem Namen:

**Romulus urbem e suo nomine Romam iussit nominari.**

lubere, iubeo, iussi, iussum = befehlen, anordnen; steht ganz typischerweise mit Acl!

Übersetzung: Romulus ordnete an, dass die Stadt nach seinem Namen „Rom“ genannt werden sollte. / Romulus ordnete an: Die Stadt sollte nach seinem Namen „Rom“ genannt werden.

12. Aus der Einleitung einer Verteidigungsrede Ciceros:

**Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos.**

converto, -ere: hinwenden; die „patres conscripti“ sind, wörtlich, „die zusammengerufenen Väter“, hier: die Senatoren im Senat; os, oris, n. = Mund, auch: Gesicht, Miene; oculus, oculi, m. = Auge

Übersetzung: Ich sehe, ihr Senatoren, dass alle eure Gesichter und Augen auf mich gerichtet sind. / Ich sehe, ihr Senatoren: Alle eure Gesichter und Augen sind auf mich gerichtet.